

Wolf W. Lasko, Dream Teams, 110 Stories für erfolgreiches Team-Coaching. Gabler Verlag – Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2010. 2. Auflage 2010.

ISBN: 978-3-8349-2484-1

Es ist beinahe unglaublich: Elf Teilnehmer finden sich für zehn (!) Tage in einem Seminar zusammen um Teambuilding zu betreiben. Wenn nur jedem Team so viel (bezahlte) Zeit gegönnt würde, die Berufswelt in deutschen Unternehmen sähe ganz anders aus. Und dann betreiben sie Teamtraining by Geschichten erzählen. Nur eine Geschichte? Zu schön um wahr zu sein? Egal, die Ergebnisse sind es wert zur Kenntnis genommen zu werden.

Geschichten sind Modelle der Wirklichkeit und vermitteln einer Gesellschaft Einsicht und Weisheit. Und auf diese Weise können sie selbst zu einem Geheiminstrument für Teams werden. Vor allem, wenn diese Teams dem Geheimnis selbst auf die Spur kommen können. Quasi wie in einer Dokumentation eines Seminar gibt Wolf W. Lasko dem Leser die Gelegenheit, sich auf diese Spuren zu begeben. Elf Seminarteilnehmer eines (?) Teams haben sich demnach für zehn Tage zum Teamtraining der märchenhaften Art zusammengefunden. Jeder Tag stand unter einem eigenen Motto und jede der 11 Personen suchte sich aus einem Geschichtenpool eine passende Geschichte dazu aus, machte sich seine Gedanken dazu und lud die anderen Teilnehmenden zur Diskussion ein. So lagen am Ende 110 Geschichten und eine große Menge an Ideen vor aus denen jeweils drei Gedanken aus der Diskussion jeder Geschichte zugeordnet wurde. Es ist gut nachvollziehbar, dass die Diskussion dieser Erzählungen die Teilnehmenden einander näher gebracht haben. Es geht in den Geschichten um die wesentlichen Themen des Lebens: Werte, Liebe, Prioritäten, Erfolg, Miteinander, Tod ... Wer darüber ins Erzählen kommt, wird zwangsläufig persönlich werden müssen. Ob das jedes Teammitglied im beruflichen Kontext wünscht mag dahingestellt bleiben, wer sich darauf einlässt, wird erfahren, dass tatsächlich Teambuilding geschieht.

Das vorliegende Buch ist allerdings nicht allein eine Reihung von Geschichten, der Leser wird einbezogen, so er das wünscht. Jedes Kapitel endet mit einem Arbeitsblatt mit der Liste der erzählten Geschichten und fordert dazu auf, eigene wichtige Gedanken zu formulieren und daraus konkrete Handlungsoptionen abzuleiten und festzuhalten. Es wäre einen Versuch wert, diese nicht alleine im Buch zu belassen, sondern in ein gesondertes Heft oder vielleicht auch den Terminplaner zu übertragen und als Zielplanung für das Selbstmanagement zu verwenden. Auf diese Weise vermag die Geschichtensammlung über die Verwendung im Team-Coaching hinaus eine Bedeutung für das eigene Leben zu gewinnen.

Die elf Themengruppen sind:

- Quantensprung, Idee, Vision, Kreativität
- Prioritäten, Entscheidungen, Ziele, Möglichkeiten, Wege, Strategien
- Machen, Tun, Intuition, Umsetzen
- Delegieren
- Kommunizieren, Gespräche, Moderieren, Kontakt
- Commitment, Disziplin, Coach, Vorbild
- Motivation, Leistungsbereitschaft, Wollen
- Feedback, Lob, Entwicklung, Potenzial
- Konflikte

- Teams, Netzwerk, Gruppen

Als einzigen Wermutstropfen empfinde ich das Fehlen von Herkunftsangaben. Zu keiner Geschichte wurde ein Verfasser oder ähnliches angegeben. Das ist sicherlich nicht notwendig, aber schön wäre es doch ...